



Projekthilfe Gambia e.V.

Pressemitteilung der „Projekthilfe Gambia e.V.“

Spendenaktion

Betten für Kliniken in Gambia

Hattingen/Essen, 03.05.2019 Die „Universitätsmedizin Essen - Ruhrlandklinik“ hat 21 Pflegebetten und weitere medizinische Ausrüstung als Spende an die Projekthilfe Gambia e.V. übergeben. Der gemeinnützige Verein aus Hattingen, der im westafrikanischen Gambia seit fast 30 Jahren eine eigene Gesundheitsstation, die „Buschklinik“, betreibt, wird den größten Anteil der gespendeten Materialien an das Gesundheitsministerium in Gambia weitergeben. Heute wurden die Spenden an der Ruhrlandklinik in Essen in einen Übersee-Container verladen.

In den Container verladen wurden neben den Klinikbetten auch eine große Anzahl Infusionsständer, Klinik-Möbel, drei Liegen, zwei Beatmungsgeräte, ein Röntgenbildbetrachter, eine Absaugpumpe, eine Zentrifuge und eine fahrbares Klimagerät.

Alle Gerätschaften sind gebraucht, aber in einem guten und funktionsfähigen Zustand. In Gambia kann die Ausrüstung sehr gut weiterverwendet werden. Die Zustände in gambischen Gesundheitsstationen und Krankenhäusern sind besorgniserregend und medizinisch und humanitär nicht zu vertreten, berichtet Matthias Ketteler von der Projekthilfe Gambia.

„Die Krankenhausbetten werden vorwiegend in Gesundheitsstationen im ländlichen Bereich Gambias zum Einsatz kommen. Der Zustand der Betten ist beeindruckend und in dieser Qualität in Gambia bisher nicht vorhanden“, sagt Matthias Ketteler. Die technischen Geräte werden im Edward Francis Small Teaching Hospital (EFSTH), dem größten Krankenhaus Gambias, eingesetzt werden. Nur dort ist das ärztliche Personal in der Lage, diese Geräte zu bedienen. Das EFSTH ist als Universitätskrankenhaus auch an die Universität von Gambia angeschlossen.

Für die Klinik in Essen sind solche Spendenaktionen eine Selbstverständlichkeit, sagt Thorsten Kaatze, Geschäftsführer der Ruhrlandklinik und Kaufmännischer Vorstand der Uniklinik: „Unser Equipment muss regelmäßig erneuert werden, um den modernsten Standards, aber auch den strengen Hygienevorschriften in Deutschland zu genügen. Bevor etwas auf dem Schrott landet, schauen wir immer, ob es noch in unserer Welt gebraucht werden kann.“

Für die Projekthilfe Gambia ist die Spende aus Essen der Auftakt einer großen Hilfsaktion zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Gambia. In den kommenden Jahren will der Verein in Zusammenarbeit mit dem gambischen Gesundheitsministerium ca. 30 Gesundheitsstationen im ländlichen Bereich renovieren und modernisieren. Dazu gehört u.a. die Ausstattung mit einfachen Labors, die Installation von Solaranlagen und der Bau von Wohnungen für Klinikpersonal.

Nach einer 22-jährigen Diktatur hat Gambia zum Jahreswechsel 2016/2017 einen international viel beachteten demokratischen Machtwechsel geschafft. Seitdem arbeitet die neue gambische Regierung an der Konsolidierung der staatlichen Finanzen. Zu den Schwerpunkten gehören insbesondere die Bereiche Landwirtschaft, Erziehung und Gesundheit. Ohne internationale Hilfe ist dies allerdings nicht möglich.

„Eine verbesserte Gesundheitsversorgung hilft zuallererst der gambischen Bevölkerung“, sagt Matthias Ketteler. „Gleichzeitig unterstützen wir mit Spendenaktionen wie heute die Bemühungen der neuen Regierung und stärken damit die junge Demokratie in Gambia.“

Der 40-Fuss-Container wird von Essen über den Hafen Rotterdam nach Gambia verschifft. Für Ende Mai ist die Ankunft des Containers in der gambischen Hauptstadt Banjul geplant.



Projekthilfe Gambia e.V.

Weitere Informationen:

Homepage: www.buschlinik.de
Facebook: [BuschlinikGambia](#)
YouTube: [Buschlinik](#)

Download-Link zu Fotomaterial zu dieser Pressemitteilung:

<https://cloud.uk-essen.de/d/744d1b09034d41d0816f/>

Veröffentlichung der Fotos frei mit Quellenangabe „Universitätsmedizin Essen - Ruhrlandklinik“.
Link gültig bis 10.05.2019. Weitere Fotos auf Anfrage.

Kontakt:

Projekthilfe Gambia e.V.

Im Poth 26
45529 Hattingen
E-Mail: info@buschlinik.de

Matthias Ketteler

Vorstand
Tel. 0172 - 280 45 03

Universitätsmedizin Essen - Ruhrlandklinik

Tüscher Weg 40
45239 Essen
E-Mail: maren.middeldorf@rlk.uk-essen.de

Maren Middeldorf, Marketing und

Unternehmenskommunikation
Tel. 0201 - 433 4018

Über die Projekthilfe Gambia e.V.

Der als gemeinnützig anerkannte Verein Projekthilfe Gambia e.V. wurde 1985 als „Projekthilfe Dritte Welt e.V.“ gegründet und hat seinen Sitz in Hattingen/Nordrhein-Westfalen. In Niedersachsen gibt es eine Regionalgruppe Nord. Seit 2015 heißt der Verein „Projekthilfe Gambia e.V.“. Der Verein unterstützt, finanziert und betreibt seit 1991 die „Buschlinik Hattingen“ (Jahaly Health Centre), eine Basisgesundheitsstation im Dorf Jahaly im ländlichen Gambia. Laut gambischer Regierung und Weltgesundheitsorganisation WHO ist dies die beste Einrichtung ihrer Art im ganzen Land. Seit Eröffnung wurden über 500.000 Patienten in der Buschlinik behandelt. 2011/12 errichtete der Verein nach dem Vorbild der Buschlinik eine weitere Gesundheitsstation im Dorf Njaba Kunda - mit dem Ziel, eine medizinische Grundversorgung der Bevölkerung in Wohnortnähe zu gewährleisten. Außerdem betreibt der Verein in Jahaly einen Kindergarten mit Vorschule für ca. 400 Kinder. Neben Buschlinik und Kindergarten unterstützt der Verein vier Frauenkooperativen und ihre Gärten, baut umweltfreundliche Herde und bewirtschaftet eine Plantage mit ca. 8.000 Moringa-Bäumen. Vor Ort arbeiten einheimische Krankenpfleger, Lehrer, Gärtner und Manager. Auf deutscher Seite sind alle aktiven Vereinsmitglieder ehrenamtlich tätig, so dass seit vielen Jahren nur ca. ein bis zwei Prozent Verwaltungs- und Werbekosten anfallen: Spendengelder fließen zuverlässig in die direkte Arbeit vor Ort. Der Verein hat ca. 50 Mitglieder sowie ca. 320 Förderer und Paten.